Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (1987-1988)
Heft: 1

Artikel: Basels Graue Panther
Autor: Schmid, Silvia
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-843641

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

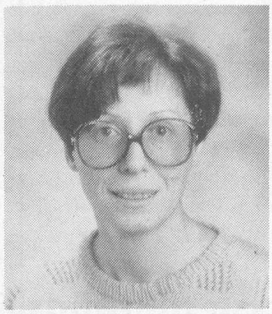
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

Ein Jahr AKZENT



Silvia Schmid

Liebe AKZENT-Leser

AKZENT, die Basler Seniorenzeitschrift ist ein Jahr alt. Die Geburtstagsnummer präsentiert sich denn auch im «Festgewand». Nicht nur mit dem Veranstaltungskalender, den Kurs- und Sportprogrammen, auch mit dem redaktionellen Teil werden Sie eine besonders reichhaltige Nummer vorfinden. Das ist unser Geschenk an Sie, liebe AKZENT-Leser. Wir wünschen, dass sich AKZENT so weiterentwickelt wie im ersten Jahr, in dem wir bereits eine erfreuliche Beteiligung der Seniorinnen und Senioren in Form von Beiträgen und Zuschriften verzeichnen durften. AKZENT soll ja eine Seniorenzeitschrift sein, die wir uns ohne die Mitgestaltung durch Sie nicht denken können. Mit der neu geschaffenen Rubrik «Forum» ist Ihnen dafür auch eine zusätzliche Plattform gegeben.

Dass wir den ersten Geburtstag von AKZENT unbeschwert feiern können, verdanken wir Ihnen sowie den grosszügigen Sponsoren und den Inserenten, die uns die Deckung der Herstellungskosten von AKZENT ermöglichen.

Zwei Schwerpunkte der Geburtstagsnummer seien herausgegriffen:

«Erhöhung des Frauenrentenalters» – ein aktuelles, brisantes Thema, zu dem zwei prominente Politiker mit Pro/Contra-Beiträgen Stellung nehmen. Was meinen Sie dazu? Wir sind gespannt auf Ihre Zuschriften!

«Gesunde Ernährung im Alter» – ein wesentlicher Grundpfeiler für die körperliche und geistige Gesundheit im Alter. Wir geben Ihnen einen Überblick der Basler Mahlzeitendienste. Der Beitrag einer Ärztin, spezialisiert auf Ernährungsfragen, geht auf das Thema ein. Zu guter Letzt sei auf die Beteiligung von Pro Senectute Basel an der Sonderschau «Gesundes Brot» anlässlich der Schweizer Mustermesse (14.–23.3.1987, Halle 202, Stand 361) hingewiesen. Wir führen dort wieder das beliebte Café Treffpunkt und sind am Informationsstand der Sonderschau «Gesundes Brot» vertreten – eine Gelegenheit zu zeigen, was «Gesunde Ernährung im Alter» heissen kann. Wir freuen uns, Sie in der Muba am Stammtisch unseres Cafés Treffpunkt begrüssen zu dürfen. Silvia Schmid

Akzente

Basels Graue Panther

3 Vorstandsmitglieder der Grauen Panther Basel

Wer gedacht hat, die Grauen Panther seien nur bei unseren Nachbarn in Deutschland anzutreffen, ist kürzlich eines besseren belehrt worden. Pressemeldungen informierten Ende Jahr über die Gründung der Grauen Panther in Basel. AKZENT wollte die kämpferischen Senioren kennenlernen. Hier ein Kurzbericht über ein Gespräch mit drei Vorstandsmitgliedern des neu gegründeten Vereins.

«Basels Graue Panther sind eine parteipolitisch und konfessionnel neutrale und unabhängige Selbsthilfegruppe». So heisst es im Zielbild, das sich die Grauen Panther von Basel gegeben haben. Hauptanliegen der Selbsthilfegruppe ist, die ältere Generation dafür zu sensibilisieren, die Lebensgestaltung im dritten Alter selbst in die Hand zu nehmen, und fordern auch gemäss Zielbild ein «Mitspracherecht bei Planungen und Beschlussfassungen überall dort, wo sie den Wohn- und Lebensraum der älteren Generation betreffen». Dabei suchen sie auch den Dialog mit den jüngeren Altersklassen und ermöglichen denn auch bereits 20jährigen den Beitritt in die Selbsthilfegruppe (Mitgliederbeitrag: Fr. 20.– pro Jahr). Sie setzen sich vor allem für wohnliche, menschliche Quartiere in Basel ein, wollen aber in allen Lebensbereichen für die Interessen der Senioren kämpfen. So ist geplant, im Verein Arbeitsgruppen für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen, Wohnen, Soziales und Rentenfragen zu bilden. Den Gruppen sollen Mitglieder angehören, die von ihrer Lebens- und Berufserfahrung her entsprechendes Wissen einbringen können.

In unserem Gespräch kam der Wunsch zum Ausdruck, die Arbeit der Grauen Panther möge zu einem positiven Altersbild beitragen und den Senioren helfen, sich wieder «echt» zu geben. Das Wort «alt» soll wieder mit positiven Werten besetzt sein.

Und so erreichen Sie «Basels Graue Panther»: Postfach 4027, 4002 Basel, Tel. 63 02 45. *Silvia Schmid*